jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1960/1/27 6Ob434/59, 3Ob601/89

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 27.01.1960

Norm

GBG 1955 §63 ff

Rechtssatz

1/ Wird gleichzeitig (§ 21 GBG) mit der Einverleibung der Löschung eines Belastungsverbotes und Veräußerungsverbotes ein Pfandrecht einverleibt und wird in der Folge die Einverleibung der Löschung als ungültig bestritten, ist der Pfandgläubiger als "dritte Person" gemäß §§ 63 f GBG anzusehen, da gemäß § 62 GBG unmittelbar durch die bestrittene Einverleibung nur der Liegenschaftseigentümer von einer Last befreit wurde.

2/ Die Befristung der §§ 63 ff GBG gilt auch für Einreden.

Entscheidungstexte

- 6 Ob 434/59
  Entscheidungstext OGH 27.01.1960 6 Ob 434/59
  Veröff: SZ 33/13 = EvBl 1960/189 S 331
- 3 Ob 601/89
  Entscheidungstext OGH 28.02.1990 3 Ob 601/89
  Vgl auch; Veröff: SZ 63/35

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1960:RS0060737

Dokumentnummer

JJR_19600127_OGH0002_0060OB00434_5900000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at